

Wochenkurier Ausgabe 18.11.2015

Statement der KT-Fraktion ÖDP/Bürger für die Umwelt

Die Mitglieder der Kreistags-Fraktion ÖDP/Bürger für die Umwelt geben bzgl. des von Ex-Landrat Kaiser entwickelten Konstruktes zur Rettung des Allgäu Airports Folgendes zu bedenken:

„Seehofer verspricht, dass die 3. Startbahn in München kein Thema mehr ist!

Söder stellt in Ottobeuren 12 Mio. Euro Staatsgeld in Aussicht, um den Ausbau am Allgäu Airport voranzutreiben!

Gebietskörperschaften sollen ein interkommunales Gewerbegebiet entwickeln, auf dem laut Planfeststellungsbeschluss zum großen Teil Luftrecht besteht!

Bei dem derzeitigen Überangebot (von 100 ha) an Gewerbeflächen im Landkreis Unterallgäu muss am Airport schon ein besonderes Gewerbe angesiedelt werden, welches anderswo keinen Anschluss hat. Wird „Frachtflug“ angestrebt?

Luftfracht als sichere Flächenentwicklung? Bringt uns also die Luftfracht sichere Arbeitsplätze, sicheres Wachstum und sorgt für sichere Investitionen?

Zum Thema Arbeitsplätze gibt es ganz unterschiedliche Ansichten. Beschäftigt der Airport laut seinen Angaben im Jahr 2014 lediglich 89 Personen, ist anderswo immer wieder die Rede von 1200 Arbeitsplätzen. Ja, welcher Zahl kann nun Glauben geschenkt werden?

Mit der Rettung des Flughafens werden v.a. Billig-Fluglinien wie Ryanair oder WizzAir unterstützt, die ihre Passagiere zu günstigen Preisen zu europäischen Zielen fliegen.

Wollen die Bürger dies? Sind sie einer Meinung mit den Kommunalpolitikern im Kreistag Unterallgäu und Stadtrat Memmingen, die mehrheitlich für die Zahlung von 2,45 Mio € bzw 2,15 Mio € gestimmt haben?

Die Frage „Wem nützt der Flughafen?“ bleibt bestehen! Bürger des Landkreises haben keinen Vorteil, sie zahlen und retten mit ihrem Geld den verschuldeten Flughafen vor der Insolvenz!

Wir sind dafür, dass die Steuergelder in der Region bleiben!

Unsere Schulen, Krankenhäuser, Seniorenheime sowie der öffentliche Nahverkehr sind wichtig für alle Bürger!

Stimmen Sie am 22.11.2015 für das Bürgerbegehren und lehnen sie eine Beteiligung des Landkreises an einer Besitzgesellschaft auf dem Allgäu Airport ab!

Rosina Rottmann-Börner

im Namen der Kreisräte Ludwig Filser, Christian Fröhlich und Thomas Frommel